

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 69=89 (1923)

Heft: 20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumlengasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.
Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Material oder Moral? (Schluß). — Schweizerische Offiziersgesellschaft. — Sektionsberichte. — Sommaire de la Revue Militaire Suisse. — Totentafel. — Literatur.

Material oder Moral?

(Redaktion.)

(Schluß.)

Und die Nutzenanwendung für uns?

Im „Materialkrieg“ kommen wir den Franzosen und andern Militärgroßmächten niemals nach; das steht fest. Andererseits können wir es uns aber auch nicht leisten, mit „lebendigen Geschossen“ zu kämpfen, wie die Japaner vor Port Arthur¹⁾ oder wie es die Russen mit ihren unerschöpflichen Ersatzmöglichkeiten zu allen Zeiten getan haben.

Sollen wir also die Flinte ganz ins Korn werfen?

Die Frage ist in diesen Blättern von einem Zivilisten an uns Offiziere gestellt und von einem jungen Kameraden in trefflicher Weise vom allgemeinen, höheren Standpunkte aus beantwortet worden²⁾.

Im vorliegenden Zusammenhange stellt sich uns heute die mehr praktische Frage: *wie* kämpfen wir gegen einen mit allen modernen Erfindungen reich ausgestatteten und auch zahlenmäßig überlegenen Gegner, ohne von Vornherein der Vernichtung sicher zu sein?

¹⁾ Sakurai: „Niku-Dan. Menschenopfer“. Uebersetzt von A. Schinzinger. — Freiburg i. B., J. Bielefeld, 1911.

²⁾ S. Nr. 10, S. 153 ff., und Nr. 18, S. 276 ff., dieses Jahrganges.